

## „Mit Karte, bitte“

### Wie Corona das Bezahlverhalten verändert

*Die Corona Pandemie beherrscht nach wie vor die Medien und unsere Wahrnehmung. In diesen Tagen geht es vermehrt um die schrittweise Rückkehr zur Normalität. Nur wird diese Normalität aller Voraussicht nach eine andere sein, als sie es vor der Krise war. Gerade beim Bezahlen haben sich die Verhaltensweisen auffallend geändert: Bargeldloses Bezahlen hat für viele Verbraucher angesichts der aktuellen Situation neue Attraktivität gewonnen.*

Das Bezahlverhalten der Deutschen befand sich bereits vor der Corona-Krise im Umbruch. Die Studie eat.pay.love aus dem Oktober 2019 bestätigte die branchenübergreifenden Trends für die Gastronomie. 91,1 Prozent der befragten Gäste bewerten die Kartenzahlung in der Gastronomie als wichtige Serviceleistung. Mehr als jeder Dritte (35,6 Prozent) gibt sogar an, sich schon einmal gegen einen Gastronomie-Betrieb entschieden zu haben, weil dort keine Kartenzahlung angeboten wurde. Ein vielfältiges Portfolio an Zahlungsarten ist daher heutzutage Pflicht für Gastronomen, wenn sie keine Umsätze verlieren wollen.

### Corona beschleunigt Trends beim Bezahlen

Virologen raten im Zuge verstärkter Hygiene-Erfordernisse dazu, den Umgang mit Bargeld einzuschränken. Kunden und Händler ergreifen deshalb Sicherheitsmaßnahmen und verzichten auf den Umgang mit Bargeld. Mit messbaren Folgen: Mehr als die Hälfte aller girocard-Zahlungen werden aktuell kontaktlos durchgeführt, so die Deutsche Kreditwirtschaft. Kontaktlose Bezahlvorgänge gelten wegen der entfallenden PIN-Eingabe als besonders hygienisch.

Dementsprechend schnell wurden die Rahmenbedingungen für Kontaktloszahlungen an die veränderte Situation angepasst: So gab Mastercard am 25.03.2020 die Limit-Erhöhung für kontaktlose Zahlungen ohne PIN-Eingabe von 25 € auf 50 € bekannt. Verbraucher können so zukünftig bis zu einem Betrag von 50€ bezahlen, ohne das Terminal zu berühren. Bei Karten von Visa und American Express ist dies bereits der Fall. Auch die Deutsche Kreditwirtschaft gab kürzlich eine Erhöhung für die girocard bekannt.

### Experten-Tipps für den Point of Sale

PAYONE unterstützt Gastronomen aktuell mit wertvollen Tipps für den hygienischen Umgang mit Kartenzahlungen. Vielfach unbekannt ist beispielsweise, dass auch die Pflicht zur Unterschrift bei Kreditkartenzahlungen gelockert wurde. Bereits seit 2018 heben die Kreditkartenorganisationen diese Verpflichtung schrittweise auf. Damit können Gastronomen und Hoteliers auf die händische Unterschrift ihrer Kunden bei nicht geforderter PIN verzichten. Die Hintergründe beschreibt PAYONE in einem [Fachartikel](#).

Auf der zentralen Informationsseite [www.payone.com/corona](http://www.payone.com/corona) stellt das Unternehmen darüber hinaus hilfreiche Informationen bereit:

- [Eine Schritt für Schritt Anleitung zur Reinigung von Terminals](#), zum Auslegen und weiterleiten
- Ein [Kassen-Aufsteller oder Plakat „Wir säubern unsere Terminals“](#)
- Informationen zur Initiative [#stayopen](#), bei der PAYONE stationären Händlern aktuell kostenlos einen eigenen Online-Shop bereitstellt.